

Medienkonzept

Letzte Aktualisierung Freitag, 26. September 2008

Unsere Kinder wachsen heute in einer von Medien und Informationstechnologien stark bestimmten Welt auf. Sie begegnen Medien täglich in Form der Presse, des Buches, im Film und Theater, im Hörfunk und Fernsehen, im Computer und Telekommunikation. Der Ausbau von Computernetzen (Internet) verschafft vielen den Zugriff auf riesige Datenmengen. In Zukunft werden diese Informations- und Kommunikationstechnologien eine immer größere Rolle spielen. Schon heute sind der Alltag (z. B. Homebanking, Teleshopping) und der Beruf (Verwaltungs-, Organisations-, und Konstruktionsaufgaben) davon geprägt. Auch für das Lehren und Lernen haben diese Medien einen maßgeblichen Einfluss gewonnen. Das Lernen mit und über Medien hat einen hohen Stellenwert erlangt.

Von dieser Entwicklung ist natürlich auch die Grundschule betroffen. Es gilt daher die Chance wahrzunehmen und die Möglichkeiten des Lernens mit neuen Medien in den Unterricht zu integrieren. Wir streben für jeden Schüler eine Altersentsprechende Medienkompetenz an, die heute zu den Schlüsselqualifikationen gehört. Im folgenden wird aufgezeigt was wir unter Medienkompetenz verstehen und wie wir uns dem Ziel nähern wollen. Der Schwerpunkt unseres Konzeptes liegt noch auf dem Gebiet des Umganges mit neuen Medien (PC und Peripheriegeräten). Wir verstehen den Begriff Medienkompetenz aber umfangreicher und wollen unser Konzept durch entsprechende Teile erweitern. In einem erweiterten Konzept würde hier also auch der Umgang mit Printmedien, mit Film und Audiomedien etc. genannt. Ziele der Arbeit mit Medien (hier PC und Peripheriegeräte)

Die Kinder sollen Kenntnisse und Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die ihnen einen ersten Einblick in eine von Medien durchdrungene Umwelt ermöglicht. Die Arbeit am PC ist meistens eingebunden in offene Unterrichtsformen. Sie soll ihre Selbstständigkeit, Kreativität und Eigenverantwortlichkeit stärken, die wir in unserem Schulprogramm fächerübergreifend anstreben. Die anzustrebende Medienkompetenz lässt sich in drei Bereiche gliedern:

a) Medienangebote auswählen und nutzen (Der PC als Werkzeug)

- Lernen mit dem Computer (Lern- und Übungsprogramme)
- Offline und Online-Recherche
- Kommunikation (E-Mail etc.)

b) Medienangebote gestalten und verbreiten

- Textproduktion mittels Textverarbeitung
- Bildbearbeitung mit Scanner/Digitalkamera
- Text/Bildproduktionen erstellen (Zeitung, Internetseiten, Präsentationen, Lernplakate...)
- Gestalten mit Grafikprogrammen (paint...)
- Tabellen erstellen und führen, auswerten
- Audioverarbeitung / Musik mit dem PC

c) Mediengestaltungen verstehen und bewerten

d) Medieneinflüsse erkennen und aufarbeiten

e) Bedingungen der Medienproduktion und –verbreitung durchschauen und beurteilen

Umsetzung

Unsere Schule ist vernetzt. Jede Klasse verfügt über 2 – 3 PC in der Medienecke. Jeder Klasse steht ein Tintenstrahldrucker zur Verfügung. Viele PC verfügen über einen Kopfhörer, der für viele Lernprogramme unabdingbar ist. Weiterhin haben wir einen Computerraum eingerichtet, in dem 12 PC stehen..

Die Qualifizierung der Lehrer ist noch sehr unterschiedlich. Mittlerweile können alle die Lernprogramme sicher bedienen und sinnvoll in den Unterricht einsetzen. Ebenso gilt dies für die Textverarbeitung.

Wir verfügen zur Zeit über 2 umfangreiche Lernprogramme für die GS: Budenberg und die Lernwerkstatt. Außerdem wird das Programm Blitzrechnen begleitend zum Mathekonzept eingesetzt. Für den Anfangsunterricht wird das Schreiblabor2 genutzt. Außerdem ist in jeder Klasse Office 2000 einmal vorhanden. Für die Leseförderung wird das Antolin verwendet. Genutzt werden auch: Geometrie –Programm, Kopfrechentainer, Schreiblernprogramm zum 10 - Finger blind schreiben und Programm für die Diagnose und Therapie von Leseproblemen.

Zur Entwicklung einer umfassenderen Medienkompetenz sollen die Kinder bezogen auf den Umgang mit dem Computer folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Grundschulzeit erlangen:

Kompetenzen, in Klasse 1/2:

- den Umgang mit der Tastatur lernen
- mit der Maus umgehen
- verschiedene Komponenten des Computers unterscheiden und benennen können
- ein Lernprogramm bedienen können (aufrufen, nutzen, speichern, beenden)
- einen Text am PC erstellen
- ein Dokument speichern
- die Ordnerstruktur bedienen (Dateien wiederfinden, öffnen, schließen)
- ein Dokument drucken
- ausgewählte Lernprogramme bedienen (Budenberg, Lernwerkstatt, Blitzrechnen...)
- mit einer eigenen Speicher-Diskette, Stick, umgehen

Kompetenzen in Klasse 3/4:

- weiterführender Umgang mit Tastatur und Maus (10-Finger-System z.B. Typewriter, Computer-ABC ...)
- Texte gestalten und ein Layout entwerfen (Schriftgröße, Schriftart, Absätze...)
- Texte editieren (kopieren, ausschneiden, drag & drop, einfügen, Bilder einfügen...)
- die Rechtschreibprüfung vornehmen

- Umgang mit Lexika
- weiterführende Lernprogramme für Mathematik , Sachunterricht (BauWas, Oskar, Löwenzahn..)
- (kritischer) Umgang mit dem Internet (Kinderbrowser), Beherrschung adäquater Lesefähigkeiten
- E-Mail senden und empfangen
- Umgang mit weiteren grundlegenden Computerprogrammen (Powerpoint, Bildverarbeitungsprogramm)
- weitere Hardware kennen und nutzen (Scanner, Digitalkamera...)

Schwerpunkt unserer Unterrichtsentwicklung sind offene Unterrichtsformen, die individuelles Lernen besonders ermöglichen.